



<https://biz.li/2neq>

JULIAN KIENAST WIRD EINSTIMMIG ALS VORSITZENDER DER JUSOS BURGWEDEL BESTÄTIGT

Veröffentlicht am 16.12.2020 um 17:12 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am gestrigen Dienstag, 15. Dezember 2020, hat die Jahreshauptversammlung der Jusos Burgwedel stattgefunden,. Zum ersten Mal wurde diese in einem Online-Format durchgeführt. Auf der Agenda stand der Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das vergangene Jahr, die Ziele für 2021 und die Neuwahl des Vorstands. Bei dieser Wahl wurde Julian Kienast mit der einstimmigen Zustimmung wieder zum Vorsitzenden der Jusos Burgwedel gewählt. Niko Strauch, stellvertretender Vorsitzender, dazu: "Julian hat bisher bei den Jusos und bei der SPD sehr gute Arbeit geleistet und vieles bewegt. Mit Julian an unserer Spitze können wir noch viel in Burgwedel schaffen. Er genießt unser vollstes Vertrauen." Weiterhin verstärkt ab sofort Matthias Tote das Vorstandsteam um Kienast als stellvertretender Vorsitzender. Außerdem im Vorstand sind Julia Tote als stellvertretende Vorsitzende und Niko Strauch als stellvertretender Vorsitzender vertreten. Julian Kienast: "Ich bin sehr froh, dass mit Matthias nun auch ein Ratsherr in unserem Vorstand sitzt, der uns mit seiner Expertise auch helfen wird, unser Programm für 2021 zu verfeinern. Niko und Julia haben schon in den vergangenen Jahren bewiesen, dass sie Burgwedel mit ihren Ideen bereichern können. Ich bin sehr dankbar dafür, wieder Vorsitzender unserer Jusos geworden zu sein und verstehe es auch als Auftrag, weiterhin 100% für die Erreichung unserer Ziele zu geben." Erwartungsfroh schauen die Jusos auf die Kommunalwahl und die Bürgermeisterwahl. Bei der Kommunalwahl sollen möglichst viele Jusos in die kommunalen Parlamente einziehen. In Bezug auf die Bürgermeisterwahl wurde der Vorsitzende der Jusos, Julian Kienast, deutlich: "In Burgwedel gelingt der weitere Fortschritt nur mit einem Bürgermeister der SPD. Wie die CDU diesen Fortschritt nun seit Jahren bremst, sieht man schon anhand ihrer völlig verfehlten Wohnungsbaupolitik. Die Aussagen von der Bürgermeisterkandidatin der CDU lassen da auch nicht auf Besserung hoffen. Axels Kompass ist stark auf soziale Gerechtigkeit gepolt, ohne dabei die hier ansässige Wirtschaft aus den Augen zu verlieren. Wir unterstützen Axel hier nach Kräften."